



sattel blatt

**Sonderausgabe des
Roßdorfer Senioren-Stammtisches!
August 2024**



Alfred ... in memoriam!

**Ein Freund für's Leben und über den Tod hin-
aus!**

Ein Leben für die Pferde, ein Freund fürs Leben!

Am 14.8. 2024 sollte unter dramatischen Umständen das unfassbare geschehen—Alfred hat den uns allen bevorstehenden Weg bereits angetreten!

Es muß im Jahr 1988 oder 1989 gewesen sein, als Alfred als „Spätaussiedler“ in das „Haus der Hoffnung“ nach Friedberg-Fauerbach gekommen ist, um dort u.a. die deutsche Sprache zu verbessern und sich auf sein berufliches Leben vorzubereiten! Und als „horseman“ und „Pferdemensch“ hat er den Weg zur Familie Conny und Gerhard Loth (Bild) in FB-Fauerbach gefunden, die damals bereits eine sehr gut ge-



führte Reitanlage hatten. Dort hat er dann deren Stute „Tirana“ reiten können und wie es so seine stille Art war, wenn irgendwo was gemacht werden musste, hat er sich als perfekten Helfer eingebracht.



Mit großer Bestürzung haben die beiden die schlimme Nachricht aufgenommen und sich spontan an die vielen gemeinsamen Stunden erinnert, die damals in den Aufbau der Reithalle geflossen sind und wie schön sich Alfred um deren Stute Tirana gekümmert hat.



Einige Jahre später stand Alfred neben mir (Hanno Wörn ..Bild unten) in Roßdorf, als er sich eine Reitbeteiligung suchte und bei Ni-



na Pogorzalek und ihrem „Sandokahn“ fündig werden sollte! Und so stand er vor mir und sagte schlicht: „Dich kenne



ich noch von der Fam. Loth, denn Du warst damals mit deinem Pferd „Lemon-tree“ dort!“ Das war der Beginn einer wunderbaren Männerfreundschaft!



Das benachbarte Anwesen der Fam. Goy und die Pferde von Nina Pogorzalek sollten für eine lange Zeit seine reiterliche Heimat werden:



Und Alfred hat alles geritten, was vier Hufe hatte. Neben „Sandokahn“ gab es da einen „Fuchsy“ und später das „Dülmener Pony“, das als Wildfang den Weg zu Nina und zu Alfred fand:



Und so hat man sich zum Reiten, zum Ausreiten und zu gemeinsamen Arbeiten für den Roßdorfer Reitverein getroffen. Das nachfolgende Bild zeigt Alfred



mit Alexander Kaul, Susanne Moritz und Anita Rundensteiner (von links nach rechts) nach einem Arbeitseinsatz für den Verein. Zudem war Alfred ein gern gesehener Teilnehmer an unserem Stammtisch! Er war immer und gerne dabei, außer er hatte Nachtschicht o.ä. . Das rechte Bild ist kurz nach seiner Herz-OP während der Reha entstanden!



Wann immer wir ein Turnier hatten — auf Alfred konntest Du dich im-



mer zählen—und das bei jedem Wetter! Sonnenschein kann jeder, aber 3 Tage Parcoursdienst im Regen— da hat er sich nie beschwert! Im Gegenteil, man musste Alfred regelrecht bremsen! Daraus ist ein weiterer Freundeskreis an Parcours Helfern und Parcourschef (G. Obert), die sich auch privat zum Grillen zusammgefunden haben!

Und fröhlich lächelnd hat man Alfred in der Reithalle oder im Gelände angetroffen:





Alfred und Dülmener-Pony



Und so wurden beide ein tolles Paar bis es dann zum Verkauf kam, den Alfred mit einem sicherlich schweren Herzen mit unterstützt hat, denn er hatte noch im immer den „Roi“ zu reiten, mit dem er seinen letzten Ausritt machen sollte!





**Du wirst uns fehlen und in unseren Herzen haben wir dieses
Bild von Dir!**

